

Doris Dörrie
Mimi

*Mit Bildern
von Julia Kaergel*



Diogenes



Susi Schmidt

Eines Morgens wachte Mimi Müller auf und wollte eine andere sein. Wie wollte sie heißen? Vielleicht Susi Schmidt? Oder Laura Liebe? Oder Anna Anders? Ja, der Name gefiel Mimi. Anna Anders war ganz anders als Mimi. Sie war mindestens ein Jahr älter und hatte lange Haare bis auf den Po.



Anna Anders



Laura Liebe



Mimi stand auf und zog sich ganz anders an als sonst. Ihre Strumpfhose setzte sie sich auf den Kopf, damit sie lange Haare hatte. Rechts einen Zopf und links einen Zopf. Die konnte man richtig zurückwerfen, dass sie nur so flogen. Ihren Pullover zog sie als Rock an und band die Ärmel um den Bauch. Das sah sehr schick aus. Von ihrer Mutter holte sie sich die goldenen Schuhe, die sie ganz, ganz manchmal ausleihen durfte, wenn sie vorsichtig mit ihnen umging. So schlich sie aus dem Haus, schloss die Haustür hinter sich und klingelte.



Ihre Mutter öffnete.

Mimi sagte: »Guten Morgen, Frau Müller.«

»Guten Morgen, Mimi«, sagte ihre Mutter erstaunt.

»Ich bin nicht Mimi«, sagte Mimi. »Ich bin Anna Anders, und du musst Anna zu mir sagen und ich sage Frau Müller zu dir.«

Frau Müller brauchte einen Moment, um sich daran zu gewöhnen, dass Mimi jetzt eine andere war, dann sagte sie: »Oh, hallo Anna.

Schön, dich zu sehen. Komm doch rein.«



